

Zur Verabschiedung von

GRoWEEEN

der Kunstinstallation von Jens J. Meyer, akzente raumbegrünung und der VHS Essen zur Grünen Hauptstadt Europas – Essen 2017 in der VHS-Glasfassade

GRoWEEEN, die Kunstinstallation von Jens J. Meyer, akzente raumbegrünung und der Volkshochschule Essen (VHS), zum Abschluss gekommen. Das Projekt der Grünen Hauptstadt Europas – Essen 2017 wurde im Januar durch Oberbürgermeister Thomas Kufen eröffnet und ist am Freitag, 24.11.17, mit einer Finissage in Anwesenheit des Kulturdezernenten Andreas Bomheuer und gemeinsam mit der Projektleiterin der Grünen Hauptstadt, Simone Raskob, verabschiedet worden. Die Essener Umweltdezernentin verwies auf den Leuchtturmcharakter des temporären Kunstwerkes mit seiner weithin sichtbaren Strahlkraft. Sie betonte die Bedeutung der Kunst, die hier im Dialog mit Natur, Wissenschaft und Bildungsinhalten eine besondere Aufmerksamkeit für dieses Ankerprojekt der Grünen Hauptstadt Europas– Essen 2017 geweckt habe.



Neben den Beiträgen von Frau Raskob wurden auf der Finissage weitere Projektergebnisse präsentiert. Ein Video-Beitrag der Hamburger Filmemacherin Ariane Bethusy-Huc erinnerte die zahlreichen Gäste an die Entstehung und den Aufbau der Kunstinstallation. In diesem Zusammenhang berichteten der Künstler Jens J. Meyer, die Geschäftsführerin von akzente raumbegrünung, Birte Wildung, sowie Ariane Hackstein von der VHS Essen von den ersten

Projektideen, den umfangreichen Vorbereitungen für den Aufbau und den neuartigen Erfahrungen mit der Kombination aus sonnengelben Tuchelementen und 130 Grünpflanzen in der 25 Meter hohen Glasfassade der VHS. Der Essener Klimatologe Dr. Dirk Dütemeyer fasste die wichtigsten Ergebnisse der klimatologischen Messungen zusammen, die im Jahresverlauf in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Braunschweig und dem Essener Umweltamt durchgeführt wurden. So haben die Pflanzen die Temperatur, den Kohlendioxidgehalt sowie die Feinstaubbelastung im VHS-Eingangsbereich nachweislich verringert, die Luftfeuchtigkeit spürbar erhöht und damit das gesamte Raumklima wesentlich verbessert.



Alle Fotos: Rupert Oberhäuser



VHS-Projektleiter Günter Hinken stellte die Ergebnisse einer Publikumsbefragung vor, die im Herbst in der VHS durchgeführt und durch Prof. Dr. Klaus Birkelbach von der Universität Duisburg-Essen ausgewertet wurde. 1.440 Teilnehmende, Kursleitende und Gäste der VHS nahmen an der Befragung teil und bewerteten damit die Kunstinstallation: Mehr als 80 Prozent der Befragten beurteilten die

Kunstinstallation mit gut oder sehr gut, 85 Prozent erschien die Raumatmosphäre im VHS-Foyer eindeutig verbessert. Dies bestätigte eindrucksvoll die klimatologischen Forschungsergebnisse. Zum Abschluss der Finissage verwies der Essener Architekt Peter Brdenk auf die architektonischen Potenziale dieses Modellversuchs einer urbanen Innenraumbegrünung. Dazu ergänzte die Umwelt- und Baudezernentin Raskob, dass die GRowEEN-Kunstinstallation ein erfolgreiches Musterbeispiel sei, bei öffentlichen oder privaten Baumaßnahmen vermehrt Kunst einzubeziehen.

Weitere Informationen zum Projekt GRowEEN und seine europaweite Rezeption findet man unter www.vhs-essen.de/groween.htm.